

Schüler lehnen harte Drogen ab

FOSBOS beschäftigt sich bei EU-Projekttag mit Kriminalität

25.05.2024 | Stand 25.05.2024, 0:50 Uhr



Am EU-Projekttag an der FOSBOS Regensburg nahmen 481 Schüler teil. Foto: Sascha Schneider

Regensburg. Am Ende des Europatags treffen die Schüler der FOSBOS Regensburg ein eindeutiges Votum. Deutschland ist kein Narco-Staat, aber der Trend zu mehr Drogenkriminalität existiert. Als zertifizierte Botschafterschule für das Europäische Parlament organisieren Schüler als JuniorbotschafterInnen (Jubos) jährlich einen EU-Projekttag mit Podiumsdiskussion zu einem aktuellen Thema. Dieses Mal: Organisierte Kriminalität in Europa. Das berichtet die FOSBOS in einer Pressemitteilung.

Die Lehrkräfte Sascha Schneider und Julia Hartmann organisierten den EU-Projekttag, um Jubos zu ermöglichen, mit Experten zusammenzukommen. Mit dabei war neben den Landtagsabgeordneten Jürgen Eberwein (CSU) und Toni Schuberl (Grüne) auch René Matschke. Der Niederbayer wurde nach Stationen in Dubai und Hamburg kürzlich der neue Leiter des Hauptzollamts Regensburg.

Bei einer schulinternen Umfrage unter knapp 500 Schülern kam heraus, dass sich die Hälfte der Schülerinnen eher nicht sicher in Regensburg fühlt. Bei den Schülern ist es hingegen nur ein knappes Drittel. Zwei Drittel möchten bei Dunkelheit nicht durch den „Pilzpark“ zum Hauptbahnhof gehen. Harte Drogen werden fast vollständig von den Befragten abgelehnt.

Bei der anschließenden Präsentation zeigten die Jubos auf, dass Europa momentan mit Kokain überflutet wird. Eberwein: „Ich finde es gut, dass sich Schüler mit diesem Thema auseinandersetzen, das von der Öffentlichkeit nicht wirklich wahrgenommen wird.“ Über den Bildschirm ließ OK-Experte Arndt Sinn aus Osnabrück im Rahmen eines Interviews verlauten, dass die OK aufgrund zunehmenden Ermittlungsdrucks in Antwerpen und Rotterdam auf Hamburg als drittgrößten Hafen Europas ausweichen werde. Mehr Befugnisse bei der digitalen Überwachung von Kriminellen wären laut Matschke sehr hilfreich. Die Schüler plädierten jedoch eher für mehr Polizeipräsenz anstatt zunehmender Zugriffe auf das Handy.

URL: <https://www.mittelbayerische.de/lokales/stadt-regensburg/schueler-lehnen-harte-drogen-ab-16122312>

© 2024 Mittelbayerische.de